



KIRCHLICHE
UMWELTAUDITOR*INNEN
FORTBILDUNGSKURS 2026

Foto: Falk Oppe, www.flufftug.com



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsen



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Die Idee

Der „Grüne Hahn“ ist ein Umweltmanagementsystem, das bereits in über 1000 Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen erfolgreich eingeführt wurde. Es bewirkt, dass Aktivitäten für die Bewahrung der Schöpfung nicht nach dem Zufallsprinzip, sondern zielgerichtet und dauerhaft erfolgen. Der Grüne Hahn entspricht der europäischen EMAS Verordnung und ist ein anerkanntes System.

Der „Grüne Hahn“ ist ein Zertifikat, das gut an kirchliche Verhältnisse angepasst ist.

Der „Grüne Hahn“ will

- gelebte Schöpfungsverantwortung ermöglichen
- die kirchliche Glaubwürdigkeit stärken
- kontinuierlich die Umweltbelastung verringern
- die Betriebskosten senken helfen
- mittel- und langfristig wirken
- Imagegewinn schaffen
- Menschen motivieren und Gemeinde bauen

Das Ziel

Kirchliche Umweltauditoren und Auditorinnen begleiten einen Prozess in den Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen. Sie werden durch die Fortbildung befähigt, Gemeinden bei der Einführung von Umweltmanagementsystemen (EMAS und „Grüner Hahn“) und Energiemanagementsystemen (Grünes Datenkonto) zu betreuen und Interne Audits durchzuführen.

Wer? Wie? Was?

Die Fortbildungsreihe richtet sich an Interessierte aus kirchlichen Einrichtungen und Kirchengemeinden, unabhängig von beruflicher Qualifikation und Vorkenntnissen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich aktiv an der Fortbildung zu beteiligen.

Dauer

Für die Fortbildung vorgesehen sind zwei Wochenendseminare und vier Samstage, die sogenannten Zirkeltaage, über einen Zeitraum von circa einem Jahr hinweg.

Parallel zur Fortbildung betreuen die Auditoren und Auditorinnen eine Kirchengemeinde oder Einrichtung bei der Einführung des „Grünen Hahns“. Der letzte Fortbildungstag ist als Kolloquium gestaltet und endet mit der feierlichen Überreichung der Teilnahmezertifikate.

Inhalt

In der Fortbildung soll Folgendes vermittelt werden:

- Schöpfungstheologie und Nachhaltigkeit
- Einführung in EMAS und „Grünen Hahn“
- Aufbau und Ablauf von Umweltmanagementsystemen
- Umweltrecht und Sicherheitsfragen
- Umweltbestandsaufnahme
- Bewertung von Umweltwirkungen
- Entwicklung von Schöpfungsleitlinien, Umweltzielen und einem Umweltprogramm
- Internes Audit und Management Review
- Prozessorientiertes Arbeiten und Gremienarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Praxisorientierte Module zu Themen wie Heizenergie sparen, Strom sparen u. Ä.

Starttermin und Ablauf

24. – 25.04.2026

Wittenberg

Erstes Wochenendseminar

Einführung in das Kirchliche Umweltmanagement

19.06. – 20.06.2026

Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

Zweites Wochenendseminar

Umweltaspekte für eine Bestandsaufnahme

Kolloquium mit Zertifikatsübergabe

im Rahmen des Fachtages Kirchliches Umweltmanagement

Die fehlenden Veranstaltungsdaten und -orte werden mit den Teilnehmenden gemeinsam gefunden. Evtl. wird ein zusätzlicher Zirkeltag notwendig. Über Details, z.B. zur Unterkunft und zu den Inhalten, informieren wir nach erfolgter Anmeldung rechtzeitig vor den jeweiligen Seminaren.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung oder vor den Seminaren an, wenn Sie besondere Hilfen oder besondere Verpflegung benötigen.

Informationen

Die Fortbildung ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, der Evangelischen Kirche Anhalts und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Sachsen kostenlos. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Kirchen / Bistümer wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 350 € für den gesamten Kurs erhoben. Im Einzelfall ist zu prüfen, ob die Kosten von der jeweiligen Landeskirche / dem Bistum übernommen werden. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Die Anmeldung ist für die gesamte Fortbildungsduer verbindlich. Die Begleitung einer Kirchengemeinde oder einer kirchlichen Einrichtung auf dem Weg zum Kirchlichen Umwelt- oder Energiemanagement ist als praktischer Teil der Ausbildung ebenfalls verbindlich.

Nach Abschluss der Fortbildung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Kirchliche Umweltauditoren weitere Kirchengemeinden begleiten und Interne Audits durchführen. Für diese Leistungen erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung. Für die Begleitung als Teil der Ausbildung wird jedoch keine Aufwandsentschädigung gewährt.

Umweltauditorinnen und Umweltauditoren haben die Möglichkeit, sich beim jährlich im März stattfindenden Fachtag Kirchliches Umweltmanagement der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt fortzubilden.

Informationen zum Termin und Ablauf finden Sie unter:
www.ev-akademie-wittenberg.de

Anmeldung

Sie können sich per Telefon, E-Mail oder persönlich für die Teilnahme am Fortbildungskurs anmelden. Sie erhalten dann nähere Informationen zum Ablauf und zu den Veranstaltungsdaten. Wenn Sie vorab eine persönliche Beratung wünschen, stehen wir Ihnen für ein Gespräch (nach Terminvereinbarung) gern zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner

Manuela Kolster

*Referentin für Umwelt und Ländliche Entwicklung an der HVHS/
Ansprechstelle für Umweltfragen in der Landeskirche*

Telefon: 034348 839912

E-Mail: manuela.kolster@hvhs-kohren-sahlis.de

Siegrun Höhne

*Fachstelle Kirchliches Umweltmanagement der Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland*

Telefon: 03491 4988-33

E-Mail: hoehne@ev-akademie-wittenberg.de

Dr. Wendelin Bücking

Umweltbeauftragter Bistum Magdeburg

Telefon: 0163 2448273

E-Mail: umwelt@bistum-magdeburg.de

Dozent

Siegfried Fuchs

*„Schöpfung bewahren – konkret e. V.“
Ev. Luth. Kirche in Bayern*

Telefon: 0176 56721251

E-Mail: siegfried-fuchs@gmx.de



*Evangelisches
Bildungs- und Gästehaus
Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis*



**EVANGELISCHE
AKADEMIE
SACHSEN-ANHALT**